

# Presse – wir informieren und berichten – meldung

vom Team der - m s d - steeldesign Präzisionskomponenten GmbH

---

**Der Gesamt- und Klassensieg der 1000 km Hockenheim gehen in den Kreis Olpe**  
Heimische Motorrad-Rennfahrer gewinnen die 36. Auflage der Traditionsveranstaltung



Die Sieger der Klasse 4 (85) mit Rainer Bäcker gefolgt vom Gesamtsieger ( 111 )

Bild: Rolf Thieme

## Hockenheimring, Ostersonntag 2013

Dicke Jacken, Handschuhe und Mützen war die Grundbekleidung von über 200 Fahrern und Teammitgliedern die sich zur freitäglichen Fahrerbesprechung des ADAC Hessen/Thüringen am Hockenheimring eingefunden hatten. Bei diesen Temperaturen schien ein Rennen für den Samstag aussichtslos zu sein. Die Rennleitung entschied neben dem Wetterbericht auch die morgendliche Witterung des Renntages abzuwarten. Der Samstag war dann trocken und mit fast 10 Grad richtig „warm“. Somit konnte ab 9.00 Uhr trainiert und auf Zeit gefahren werden. Rennstart der 73 Teams für die 1000 km war dann um 11.30 Uhr, das geplante Rennende um ca. 19 Uhr. Im Fahrerlager zum einen das Finnentropen m s d - Team und die Jungs um Rainer Bäcker vom Frostbeulen ( passt übrigens ) Racingteam aus Kirchweisdede. Die letztjährigen Seriensieger und Cupgewinner um Teamsponsor Bernd

Minkau waren in den letzten Monaten sehr umtriebig auf der Suche nach einem neuen dritten Fahrer und wurden beim direkten Konkurrenten fündig und schnell handelseinig. Der 22 jährige Kevin Schmitt, deutscher Seriensportmeister 2011 und 2012 fährt die ganze Superbikesaison mit dem Elspeer Dierk Mester und dem Rühthener Onno Bitter im Team der m s d - steeldesign. Die sechs beste Qualizeit für m s d und Platz 10 von den Frostigen aus Kirchveischede waren die Garanten sicher starten zu können und weit vorn im Feld taktisch klug die sehr lange Renndistanz angehen zu können. Mit dem Tempo eines Sprintrennens und Zeiten unter 1,50 min pro 4,6 km Runde ging es dann ohne Gnade in die erste Rennstunde. Alle Teams im ersten diesjährigen deutschen Motorradrennen waren gut vorbereitet und hochmotiviert. Der Status dieser Rennserie vom obersten Motorsportverband angehoben auf deutscher Langstrecken Cup DLC, ausgetragen in 6 Langstreckenrennen verteilt auf drei europäische Länder. Im Rennen über mindestens 216 Runden erkämpfte sich der junge Kevin Schmitt mit seinem fahrerischen Können auf seiner S1000RR mit über 200 PS schon kurz um in seinem ersten 40 Minuten Törn den notwendigen Abstand zu den Zweitplatzierten mit der Startnummer 45 und den Brüdern Stilgenbauer/Kaufmann aus Heppenheim auf Platz 3. Die exakten Boxenstopps ( 14 Stck sind verpflichtend ) und der Fahrerwechsel auf Mester oder Bitter waren vom Boxenchef Christian Bierbach, auch aus Elspe, Garant für Strategie, gesparte Zeit und bestens vorbereitete Motorräder. Die eine Runde Vorsprung war dem Siegertrio in keiner der über 6 Rennstunden zu nehmen. Etwas Teamunruhe an der Boxenmauer entstand dann nach dem zweitletzten Fahrerwechsel. Schwarze Flagge für das m s d - steeldesign Team mit der Startnummer 111. Dierk Mester hatte in der Boxengasse die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten und sich dafür 20 sec. Zeitstrafe eingefangen. Mit Ein- und Ausfahrt somit eine Minute Zeitverlust und ein auf Sekunden geschrumpftes Zeitpolster zu den herannahenden Konkurrenten auf ihren schnellen BMW's. Nicht mehr eine deutliche Runde Vorsprung war mehr da, sondern nur noch die Strecke zwischen Sachskurve und Start-Ziel. Wer sich in Hockenheim auskennt weiß, noch ein Fehler und der Sieg vor Augen ist dahin. Das was jetzt zu tun war hatte das anwesende Fernseheteam stets im Blick. Letzter Fahrer an diesem Tag war der 2013er Schachzug Kevin Schmitt. Jung, unbeeindruckt, nervenstark und unter der Beobachtung der gesamten Familie incl. Freundin setzte dieser zum Generalangriff auf das Siegerpodest an. Wer das vorhandene bewegte Bildmaterial vom Rennende in Hockenheim mit Rennszenen aus der Superbike-Weltmeisterschaft vergleicht, konnte das hohe fahrerische Können von diesem jungen Burschen einschätzen. Die Konkurrenz hatte keine Chance auf den Sieg. Das Team der m s d - steeldesign fuhr nach 216 Runden, 1000 km und einem Vorsprung von 1 min und 26 sec. den Gesamt- und Klassensieg ein. 52 Rennteams waren zum Rennende noch in Wertung. Darunter auch die drei nun nicht mehr frierenden Fahrer Martin Mockenhaupt, Henrik Kaiser und Rainer Bäcker des Frostbeulen Rennteams aus dem Veischedetel. Die Truppe war in der Klasse 4 ( nur ein Motorrad ist erlaubt ) Klassensieger mit ihrer neuen Panigale geworden. Nächstes 6 Stundenrennen für beide Teams im DLC ist am 4. April auf der Strecke in Oschersleben bei Magdeburg.